

Die klösterlichen Bauten in Baldegg

Das vom Architekt Marcel Breuer Ende der sechziger Jahre gebaute Mutterhaus bildet das Zentrum der Gemeinschaft. Es ist das Daheim aller Baldegger Schwestern. Hier beginnen junge Frauen ihr Ordensleben. Von hier aus wird die Ordensgemeinschaft geleitet.

Nach Baldegg kehren die Schwestern im Alter zurück. Das ordenseigene Pflegeheim Sonnhalde Baldegg bildet Teil der klösterlichen Anlage. Hier pflegen und betreuen wir unsere älteren und gebrechlich gewordenen Schwestern bis zu ihrem Sterben.

Aus den neu umgebauten Gebäuden des alten Klosters und des Schlosses Baldegg ist die Klosterherberge entstanden. Sie ist als Haltestelle für das Leben konzipiert, also ein Zuhause für Leib und Seele.

Zum Kloster Baldegg gehört ein grosser Landwirtschaftsbetrieb und eine Gärtnerei. Der Klosterhof und die Klostergärtnerei sind verpachtet.

